

Arbeitsmarktreport Jobcenter Ammerland

Juni 2025



Inhaltsverzeichnis

I. Aktuelle Daten auf einen Blick	4
II. Der Arbeitsmarkt	5
Arbeitslosenquote	6
Zeitliche Entwicklung	6
Vergleich der Arbeitslosenquoten mit Bund, Niedersachsen und Landkreisen aus dem Weser-Ems-Gebiet	7
III. SGB II – Das Jobcenter	8
Leistungsberechtigte	8
Bedarfsgemeinschaften	10
Entwicklung der Beschäftigung	11
Nachfrage nach Arbeitskräften	12
Erwerbstätige Leistungsberechtigte („Aufstocker“)	13
Vermittlung in Arbeit und Ausbildung	14
Förderung und Unterstützung	15
VI. Zahlen nach Gemeinden	17
Apen	17
Bad Zwischenahn	17
Edewecht	17
Rastede	18
Westerstede	18
Wiefelstede	18

I. Aktuelle Daten auf einen Blick

In diesem Arbeitsmarktreport stellt das Jobcenter Ammerland der Verwaltung des Landkreises, den kreisangehörigen Kommunen, der Politik und der interessierten Öffentlichkeit einen monatlichen Überblick zu ausgewählten Arbeitsmarktdaten und Daten der Grundsicherung zur Verfügung.

Die Daten stammen aus den offiziellen Arbeitsmarktstatistiken der Bundesagentur für Arbeit und aus eigenen Erhebungen des Jobcenters Ammerland.

Der aktuelle Berichtsmonat		
- auf einen Blick -		
	Ammerland	Niedersachsen
SGB II Quote	5,8	8,1
Leistungsberechtigte SGB II	5.509	516.919
Arbeitslosenquote	3,8	6,0
Arbeitslose Personen SGB II	1.413	175.667
Arbeitslose Personen SGB III	1.296	93.577

Die SGB II Quote bezeichnet den prozentualen Anteil der Leistungsberechtigten SGB II an der Bevölkerung unter der Altersgrenze (Bevölkerung 0 bis 67 Jahre).

Die SGB II Quote ist ein Indikator für das Armutsrisiko in einer Region. Je höher die SGB II Quote, desto mehr Erwachsene und Kinder müssen von den staatlichen Transferleistungen des SGB II leben.

Der Landkreis Ammerland hat eine deutlich günstiger SGB II Quote als der Durchschnitt der Landkreise und Städte in Niedersachsen.

II. Der Arbeitsmarkt

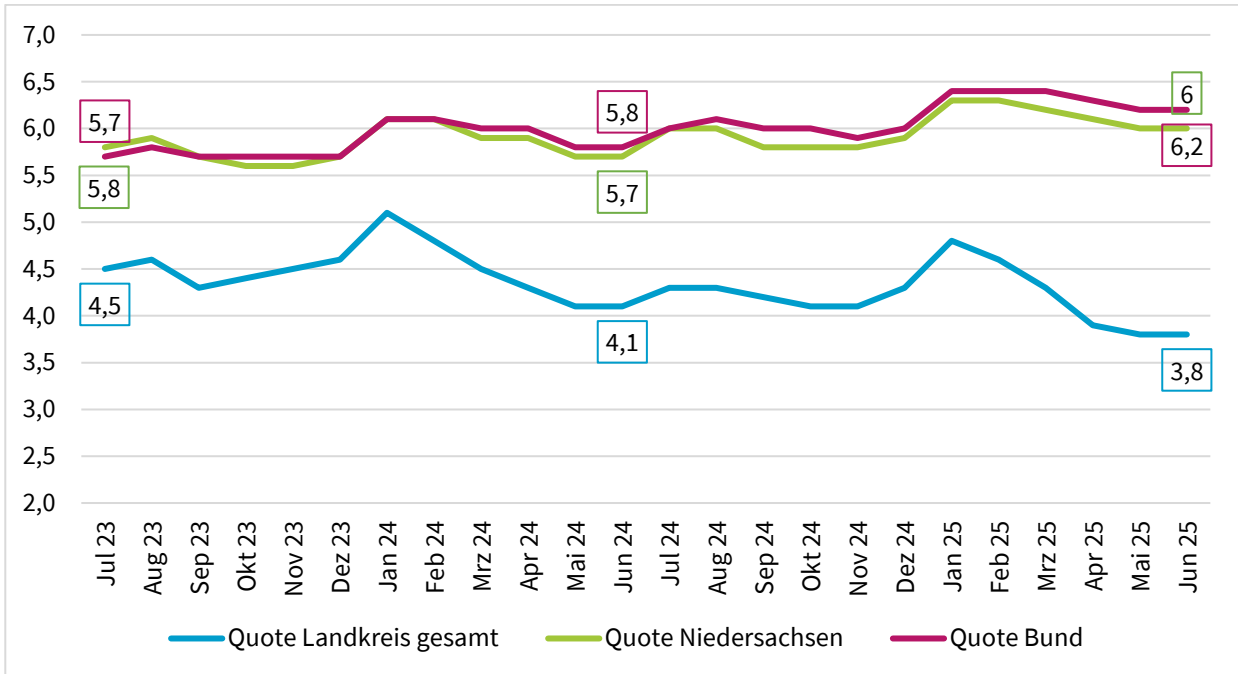
Aktuelle Arbeitslosenzahlen

Arbeitslose	insgesamt	SGB III AA	SGB II LK
Bestand	2.709	1.296	1.413
Anteile nach Rechtskreisen in %	100%	48%	52%
Veränderungen zum Vormonat:			
Absolut	+4	+35	-31
Veränderungen zum Vorjahr			
Absolut	-185	+71	-256
Arbeitslosenquoten in Prozent	insgesamt	SGB III	SGB II
aktueller Monat			
bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen	3,8	1,8	2,0
Vormonat *			
bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen	3,8	1,8	2,0
Vorjahr			
bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen	4,1	1,7	2,4

Jugendliche 15-25 Jahre	insgesamt	SGB III AA	SGB II LK
Bestand	275	155	120
Anteile nach Rechtskreisen in %	100%	56%	44%
Veränderungen zum Vormonat:			
Absolut	+19	+17	+2
Veränderungen zum Vorjahr			
Absolut	+44	+16	+28
Arbeitslosenquoten in Prozent	insgesamt	SGB III	SGB II
aktueller Monat			
bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen	3,6	2,0	1,6
Vormonat *			
bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen	3,3	1,8	1,5
Vorjahr			
bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen	3,0	1,8	1,2

Arbeitslosenquote

Zeitliche Entwicklung



Die Arbeitslosenquote liegt im Juni bei 3,8 % und damit deutlich unter dem Vorjahreswert von 4,1 %. Das Land Niedersachsen weist eine leicht steigende Arbeitslosenquote auf. Somit zeichnet sich im Landkreis Ammerland ein gegenteiliger Trend ab.

Vergleich der Arbeitslosenquoten mit Bund, Niedersachsen und Landkreisen aus dem Weser-Ems-Gebiet

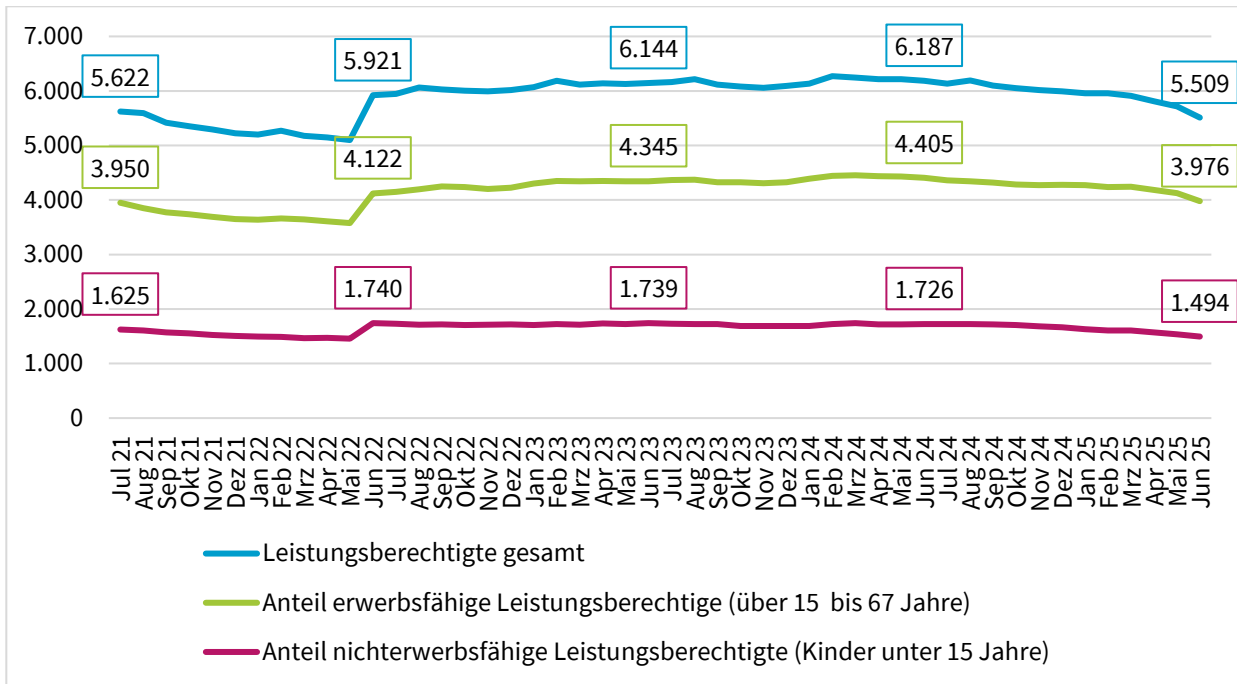
Region	Arbeitslosenquote	Rang	SGB II	Rang	SGB III	Rang
<i>Bund</i>	6,2		3,9		2,3	
<i>Niedersachsen</i>	6,0		3,9		2,1	
Ammerland	3,8	5	2,0	2	1,8	4
Aurich	6,1	11	4,0	11	2,2	10
Cloppenburg	4,2	7	2,4	7	1,8	5
Delmenhorst, Stadt	10,8	16	7,4	16	3,4	17
Emden, Stadt	8,9	15	6,0	15	2,8	16
Emsland	3,5	1	2,0	3	1,5	2
Friesland	4,4	8	2,5	8	1,9	7
Grafschaft Bentheim	3,6	2	2,3	6	1,3	1
Leer	6,0	10	3,7	10	2,3	12
Oldenburg	3,7	4	2,0	4	1,8	6
Oldenburg (Oldenburg), Stadt	6,8	13	4,5	12	2,3	13
Osnabrück	3,8	6	1,8	1	1,9	8
Osnabrück, Stadt	7,9	14	5,5	14	2,4	14
Vechta	3,6	3	2,0	5	1,7	3
Wesermarsch	6,7	12	4,5	13	2,2	11
Wilhelmshaven, Stadt	11,0	17	8,3	17	2,7	15
Wittmund	4,8	9	2,8	9	2,1	9

Im Ranking der Arbeitslosenquoten liegt der Landkreis Ammerland derzeit im Weser-Ems Gebiet auf Platz 5.

Bei den 17 Kreisen und Städten ein Platz im oberen Drittel, der zeigt, dass die Beschäftigungslage auf dem Ammerländer Arbeitsmarkt immer noch gut ist.

III. SGB II – Das Jobcenter

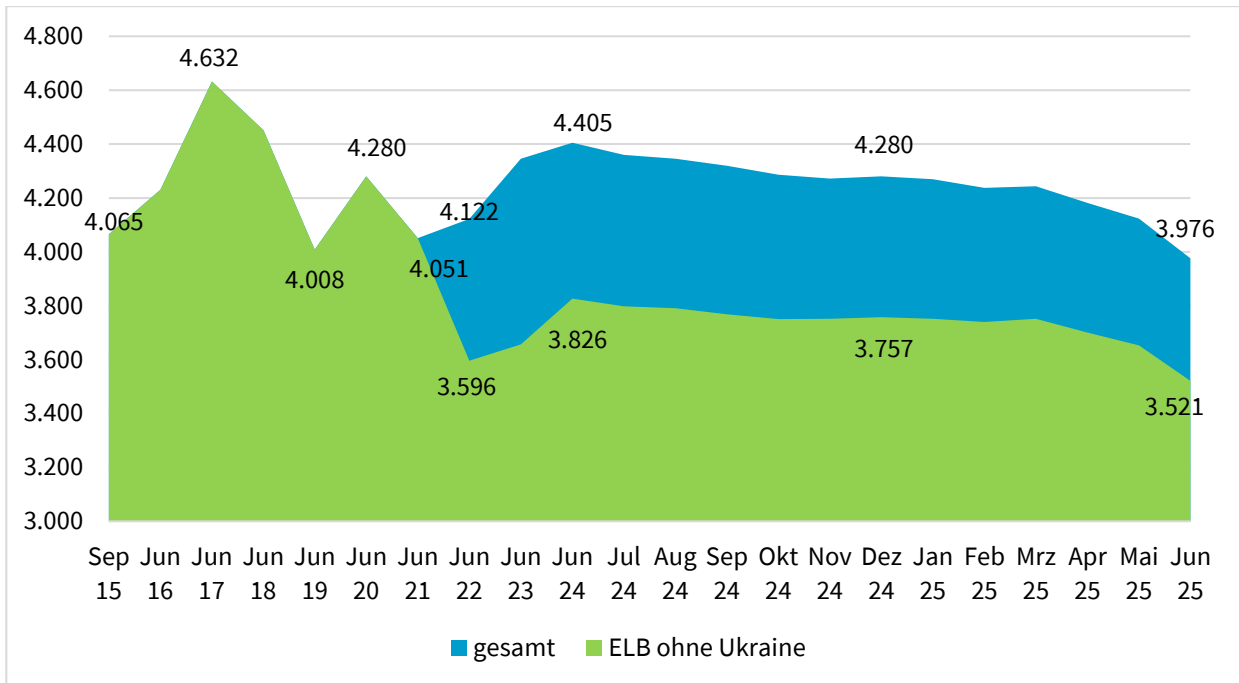
Leistungsberechtigte



Die Zahl der erwerbsfähigen Bürgergeldbeziehenden liegt mit 3.976 im Juni deutlich über die Zahl der Arbeitslosen von 1.413.

Nicht alle Bürgergeldbeziehenden erfüllten die gesetzlichen Voraussetzungen für die Arbeitslosigkeit (z.B. Betreuungsverpflichtungen). Viele Bürgergeldbeziehende befinden sich in Fortbildungen, Sprachkursen oder besuchen noch die Schule. Dieser Personenkreis zählt lt. Gesetz nicht mehr als arbeitslos.

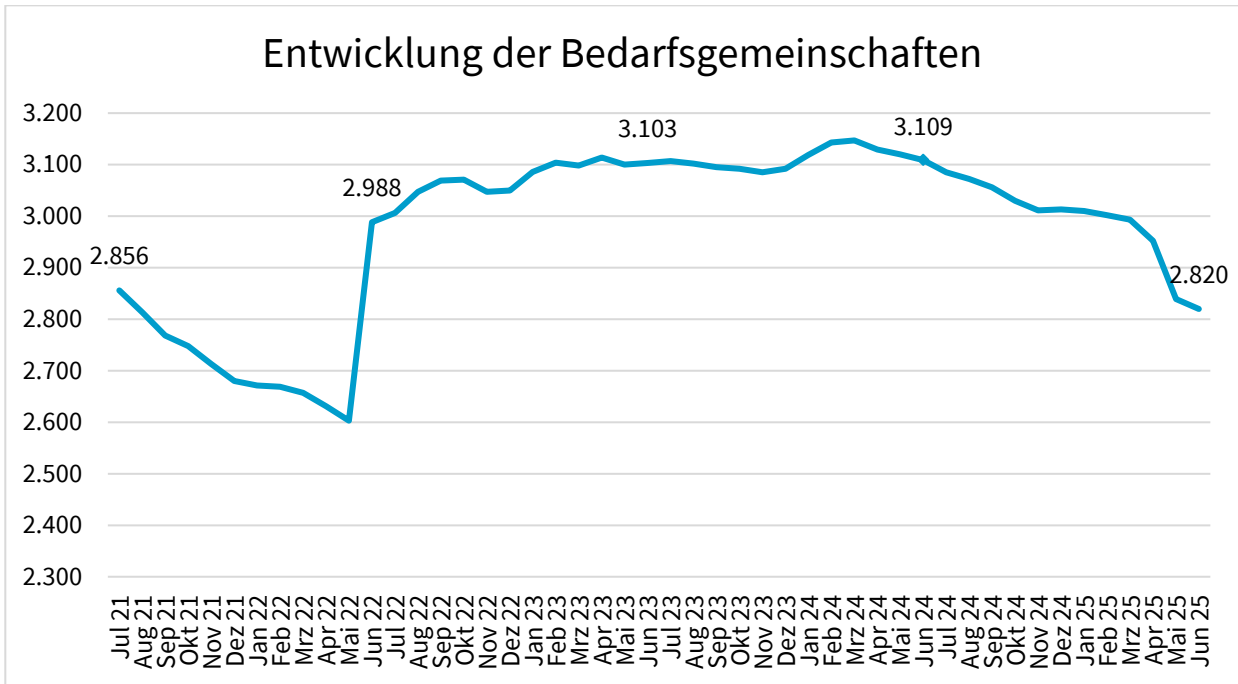
Entwicklung der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten mit und ohne ukrainische Flüchtlinge



In diesem Schaubild wird dargestellt in welcher Größenordnung der Bestand der Bürgergeldbeziehenden durch die schutzsuchenden Familien aus der Ukraine angewachsen ist.

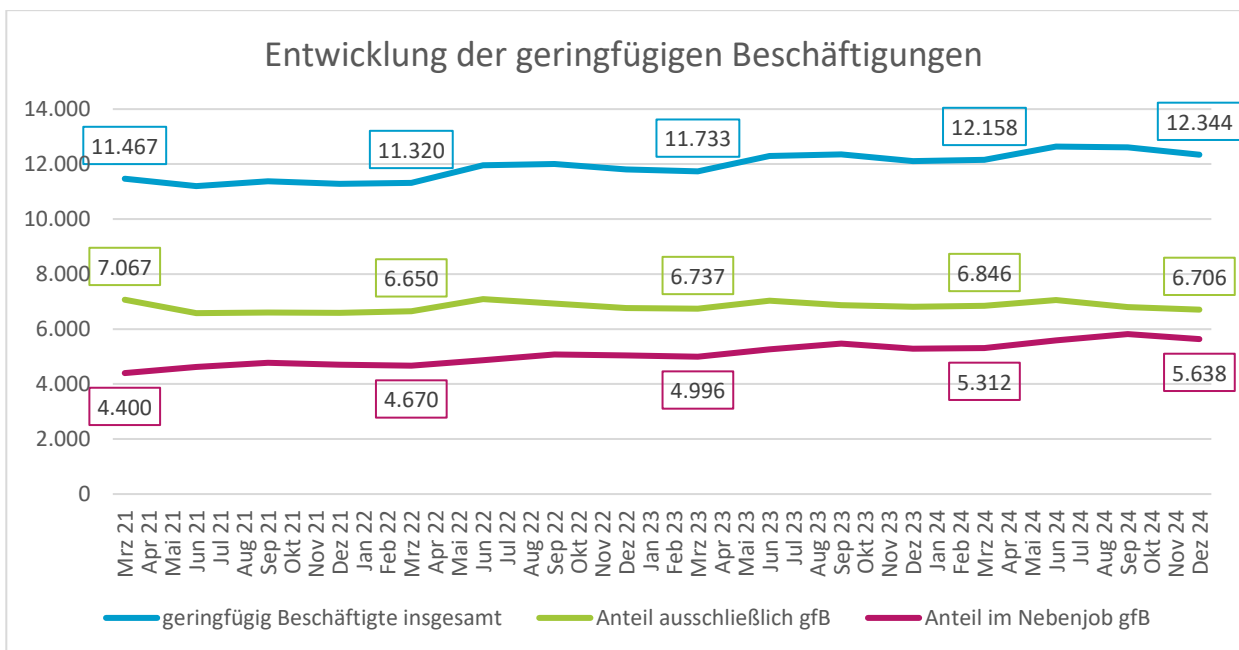
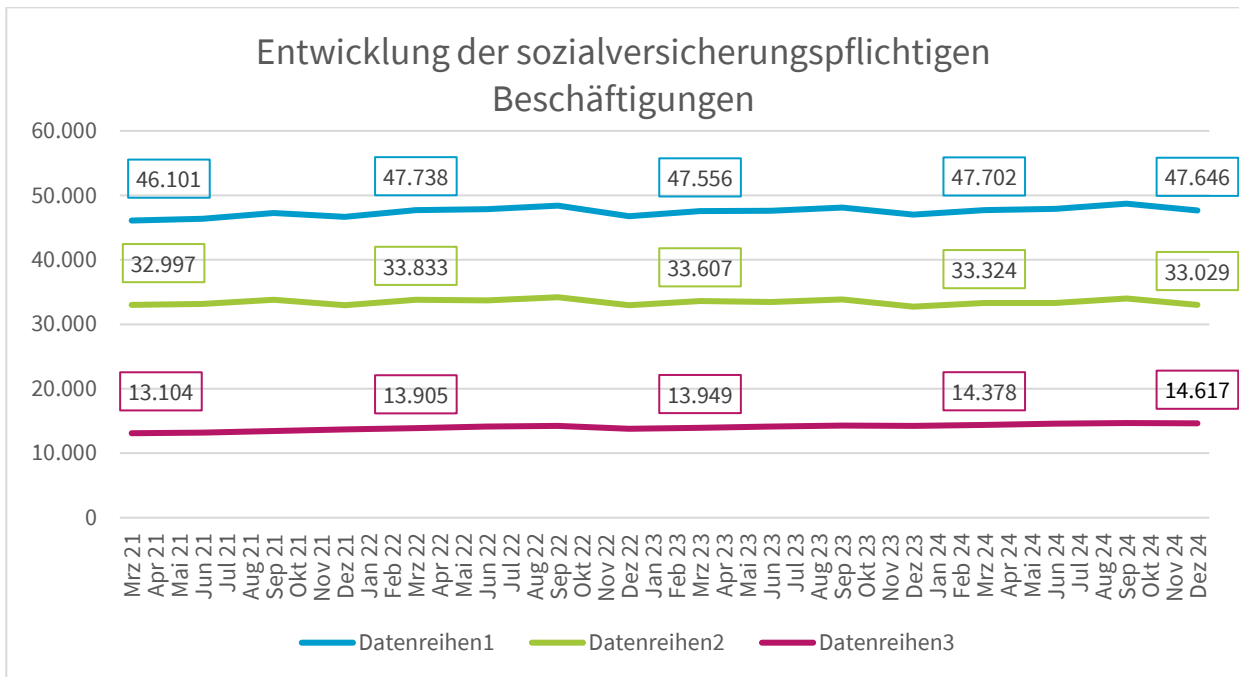
Während im Dezember 2024 noch insgesamt 523 erwerbsfähige Ukrainer im Bürgergeldbezug waren, sank die Zahl im Juni 2025 auf 455 Personen.

Bedarfsgemeinschaften



Bei der Zahl der Haushalte (Fachbegriff im SGB II ist Bedarfsgemeinschaften) mit Bezug von Bürgergeld Leistungen gibt es einen positiven Trend zu verzeichnen. Im Juni 2024 lag dieser Wert noch bei 3.109 Bedarfsgemeinschaften, im Juni 2025 nur noch bei 2.820. Dieser Wert ist der niedrigste Wert seit Beginn des Ukraine-Konflikts.

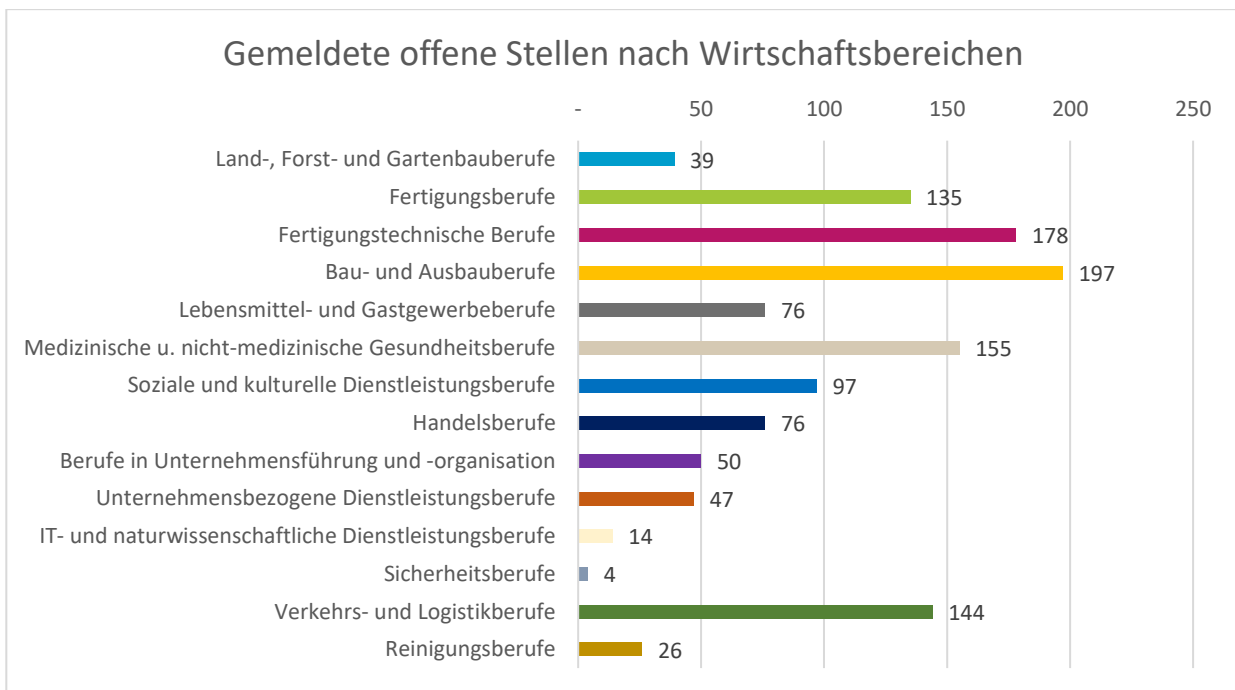
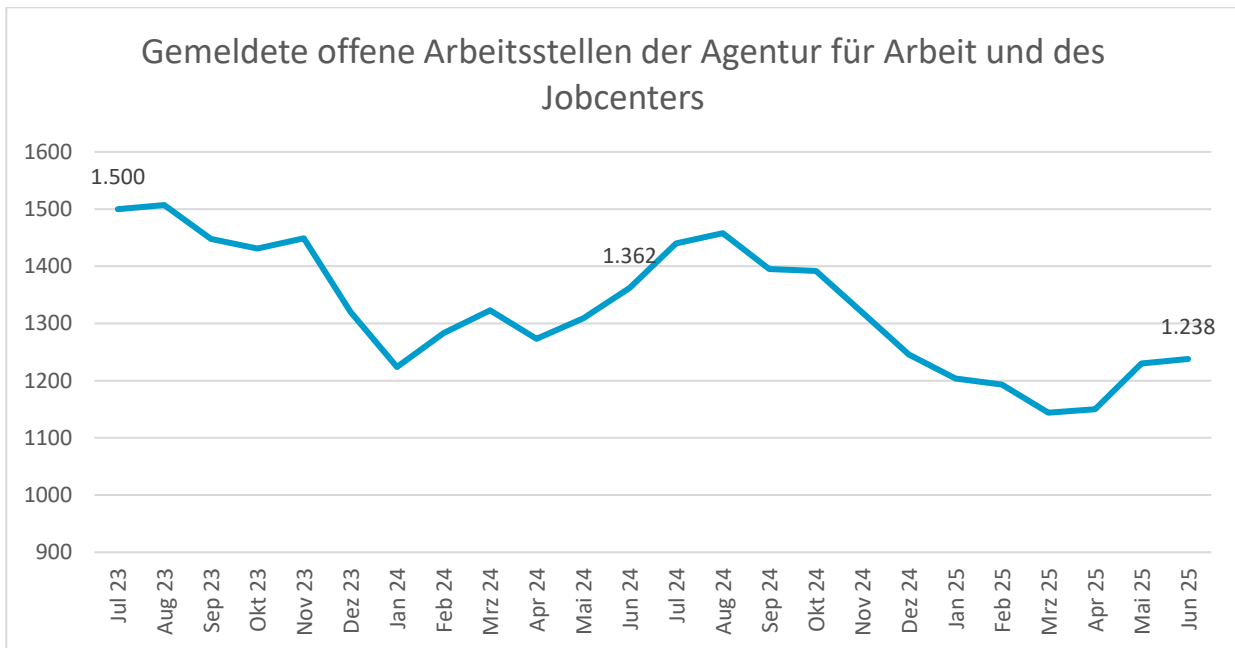
Entwicklung der Beschäftigung



Hinweis: Die Auswertung der Beschäftigtendaten steht immer nur im zeitlichen Abstand von 9 Monaten zum Quartalsende zur Verfügung. Die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten ist stabil hoch (2021: 46.101 Beschäftigte; seit 2022 über 47.500 Beschäftigte).

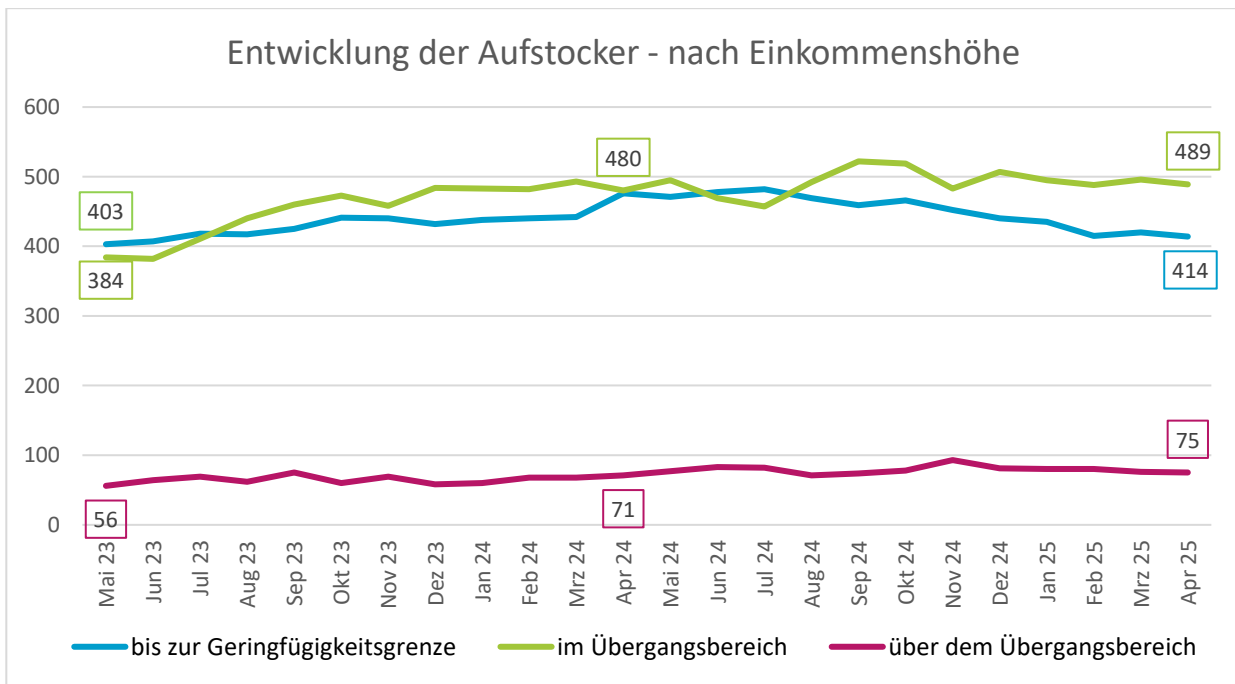
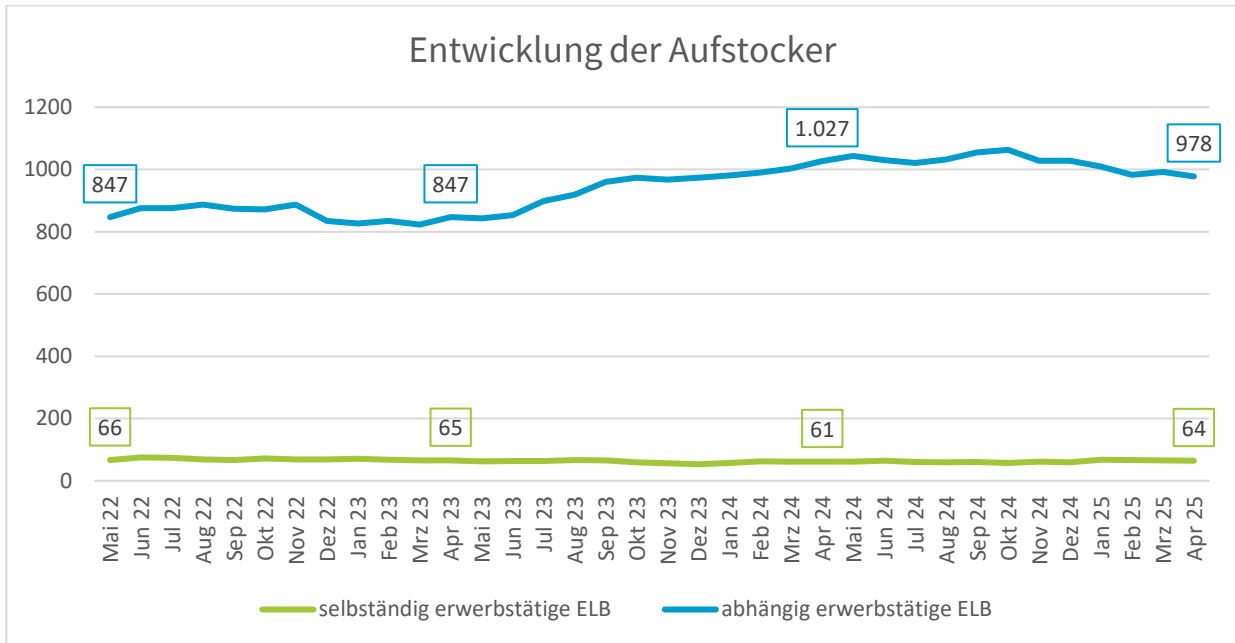
Es gibt immer mehr Menschen, die zusätzlich zu ihrer Hauptbeschäftigung noch einen Nebenjob annehmen.

Nachfrage nach Arbeitskräften



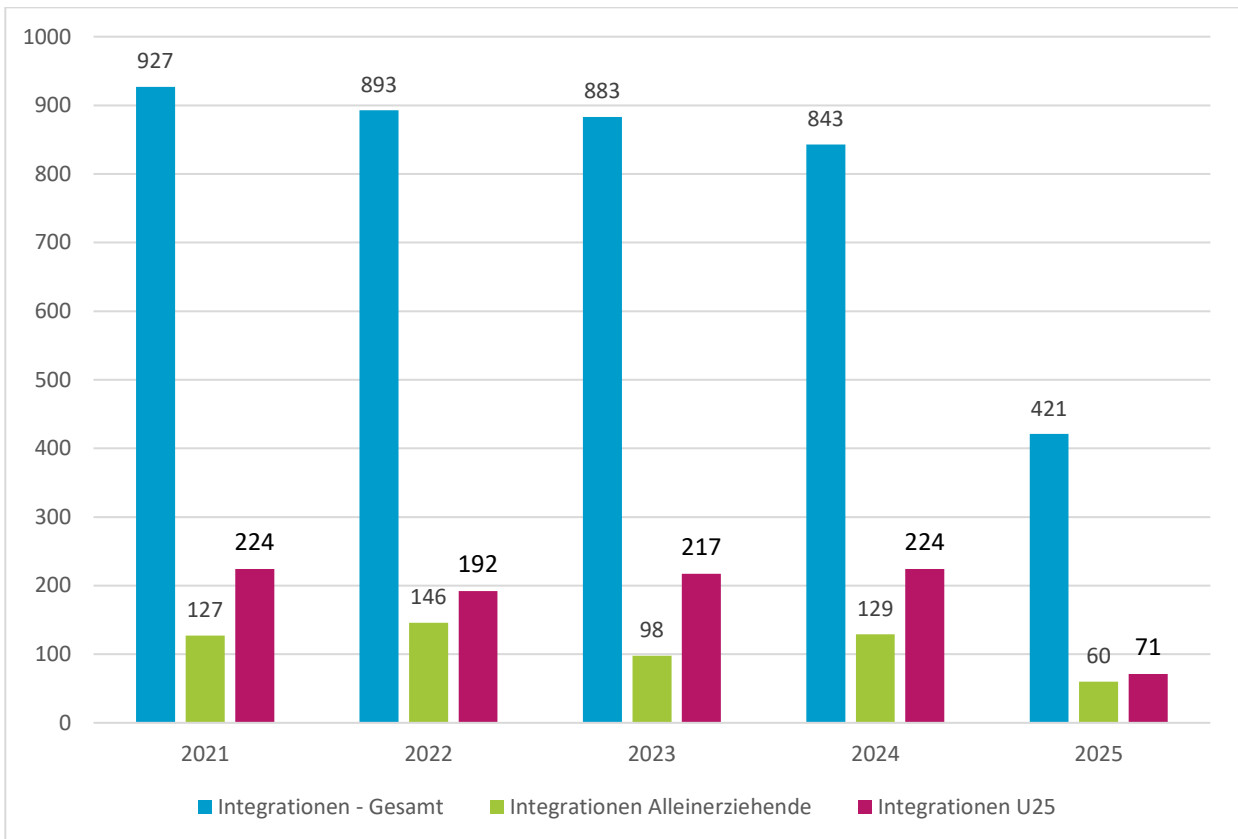
Die Unternehmen im Ammerland suchen immer noch intensiv nach Arbeitskräften. Teilweise 12 Monate und länger suchen die Betriebe nach ausgewählten Fachkräften. Schwerpunktbranchen für die Beschäftigung und die Arbeitskräftenachfrage sind metallverarbeitende Betriebe, die Lebensmittelindustrie und Molkereien, das Bau- und Baunebengewerbe, der Gesundheits- und Pflegebereich.

Erwerbstätige Leistungsberechtigte („Aufstocker“)



Mit Aufnahme einer Beschäftigung oder einer selbständigen Tätigkeit wird nicht immer sofort der Bezug von SGB-II-Leistungen beendet. Es werden ergänzend zur Beschäftigung / Selbständigkeit Leistungen gezahlt, man spricht von sog. „Aufstockern“.

Vermittlung in Arbeit und Ausbildung

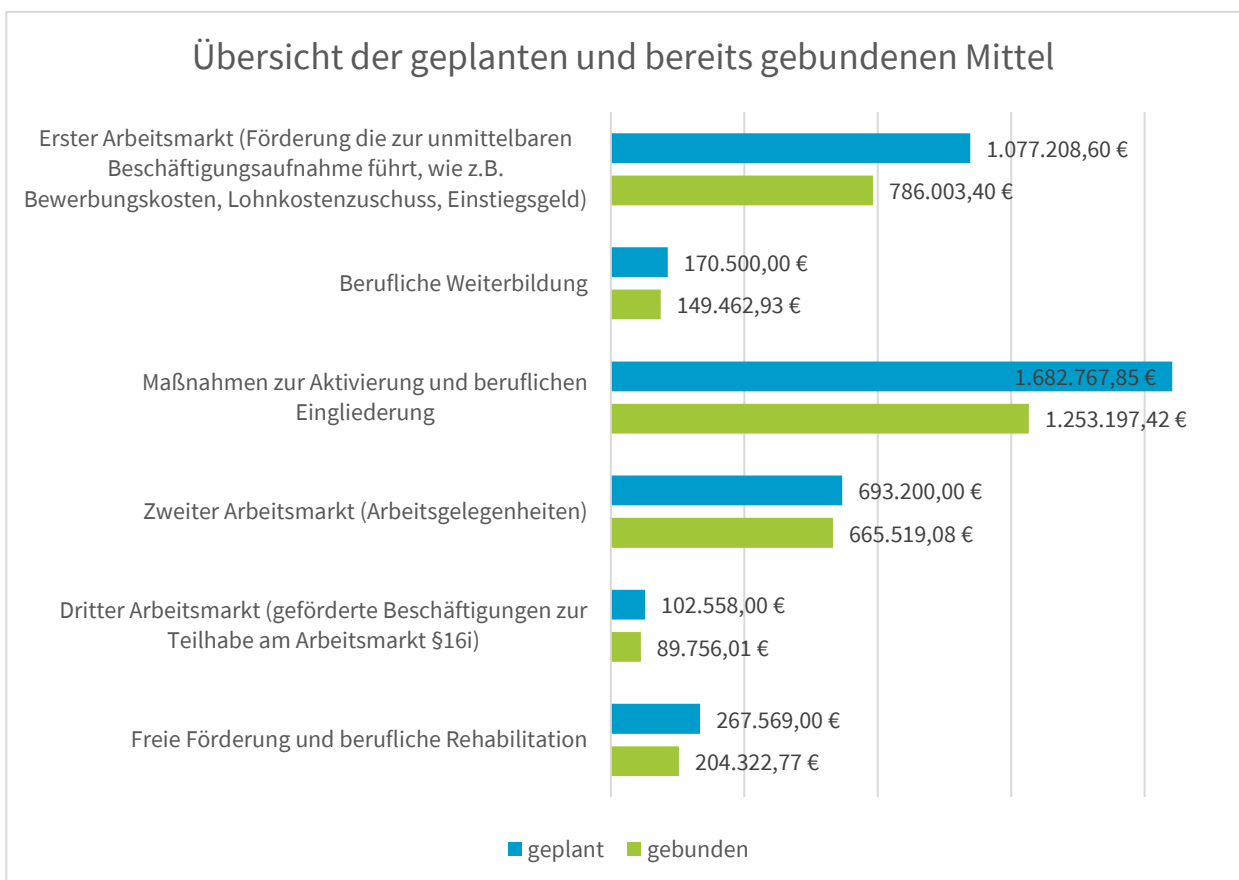


In den Monaten Januar bis Juni wurden bisher 421 Bürgergeldbeziehende in Arbeit integriert. Die Arbeitssuchenden des Jobcenters erfüllen häufig nicht die Mindestanforderungen der einstellenden Betriebe. Fehlende Sprachkenntnisse, fehlende Berufsabschlüsse aber auch fehlende Vorstellungen über die eigene berufliche Zukunft erschweren den Arbeitssuchenden den beruflichen Einstieg.

Förderung und Unterstützung

Förderung aus dem Eingliederungsbudget

Zugewiesene Mittel im Eingliederungstitel	
2023	4.518.977,00 €
2024	4.204.598,00 €
2025	4.492.839,00 €



Für das Jahr 2025 stellt der Bund dem Jobcenter Ammerland 4,492 Mio. Euro für die Arbeitsförderung zur Verfügung.

Die Angebote sind vielfältig und richten sich nach den Bedarfen der zu fördernden Teilnehmer.

Bis zum Juni 2025 sind bereits 3,363 Mio. Euro der zur Verfügung gestellten Mittel für die Arbeitsförderung gebunden.

Förderung von Bildung und Teilhabe im Ammerland

Förderleistungen des Bildungs- und Teilhabepakets			
	2023	2024	2025
Klassenfahrten	235.185,24 €	245.424,04 €	142.644,95 €
Kulturelle Teilhabe	113.880,37 €	129.988,57 €	73.190,36 €
Lernförderung	1.569.270,03 €	2.171.915,96 €	1.029.350,01 €
Mittagsverpflegung	357.352,99 €	406.647,89 €	265.420,81 €
Schulausflüge eintägig	11.003,45 €	12.978,76 €	4.292,23 €
Schülerbeförderung	24.629,30 €	19.632,02 €	11.630,00 €
Schulbedarfsausstattung	428.373,30 €	502.793,99 €	164.216,00 €
Summe aller Förderleistungen	2.739.694,68 €	3.489.381,23 €	1.690.744,36 €
Verwaltungskosten im Jobcenter	326.140,54 €	396.765,53 €	232.433,85 €
Projekt KoLA / KoLA plus für die Umsetzung der Lernförderung	651.350,83 €	712.292,64 €	368.453,02 €

Die verschiedenen Leistungen für Bildung und Teilhabe (BuT), auch Bildungspaket genannt, unterstützen Kinder und Jugendliche und junge Erwachsene aus Familien, die über geringe Einkommen verfügen. Mit diesen Leistungen können die Kinder Angebote in Schulen und Freizeit nutzen.

VI. Zahlen nach Gemeinden

Apen

	Jun 25	Mai 25		Juni 24	
Arbeitslose nach SGB II	155	158	↓	152	↑
Arbeitslose nach SGB III	133	121	↑	127	↑
Bedarfsgemeinschaften		340			
Integrationen (Σ 12 Monate)		59			

Bad Zwischenahn

	Jun 25	Mai 25		Juni 24	
Arbeitslose nach SGB II	339	348	↓	468	↓
Arbeitslose nach SGB III	316	327	↓	337	↓
Bedarfsgemeinschaften		679			
Integrationen (Σ 12 Monate)		174			

Edeweicht

	Jun 25	Mai 25		Juni 24	
Arbeitslose nach SGB II	215	229	↓	275	↓
Arbeitslose nach SGB III	240	230	↑	233	↑
Bedarfsgemeinschaften		444			
Integrationen (Σ 12 Monate)		144			

Rastede

	Jun 25	Mai 25		Juni 24	
Arbeitslose nach SGB II	229	240	↓	232	↓
Arbeitslose nach SGB III	240	221	↑	190	↑
Bedarfsgemeinschaften		379			
Integrationen (Σ 12 Monate)		82			

Westerstede

	Jun 25	Mai 25		Juni 24	
Arbeitslose nach SGB II	313	297	↑	359	↓
Arbeitslose nach SGB III	211	214	↓	208	↑
Bedarfsgemeinschaften		654			
Integrationen (Σ 12 Monate)		171			

Wiefelstede

	Jun 25	Mai 25		Juni 24	
Arbeitslose nach SGB II	162	172	↓	183	↓
Arbeitslose nach SGB III	156	148	↑	130	↑
Bedarfsgemeinschaften		324			
Integrationen (Σ 12 Monate)		59			

Landkreis Ammerland
Jobcenter
Ammerlandallee 12
26655 Westerstede

Telefon 04488 56-1344
Fax 04488 56-1599

www.ammerland.de